

Der Produktionsfaktor Wissen erlangt in einer globalisierten und technisch hoch entwickelten Wirtschaft immer mehr Bedeutung. Auch für mittelständische Unternehmen ist Wissensmanagement ein unternehmerisches Handlungsfeld. Das Wissen über Technologien, Wettbewerber, Kundenwünsche sowie zurückliegende Erfahrungen als betriebliche Ressource gezielter und schneller verfügbar zu machen, ermöglicht eine bessere Zusammenarbeit innerhalb der Betriebe, mit den Kunden sowie eine verbesserte Kooperation mit den Lieferanten.

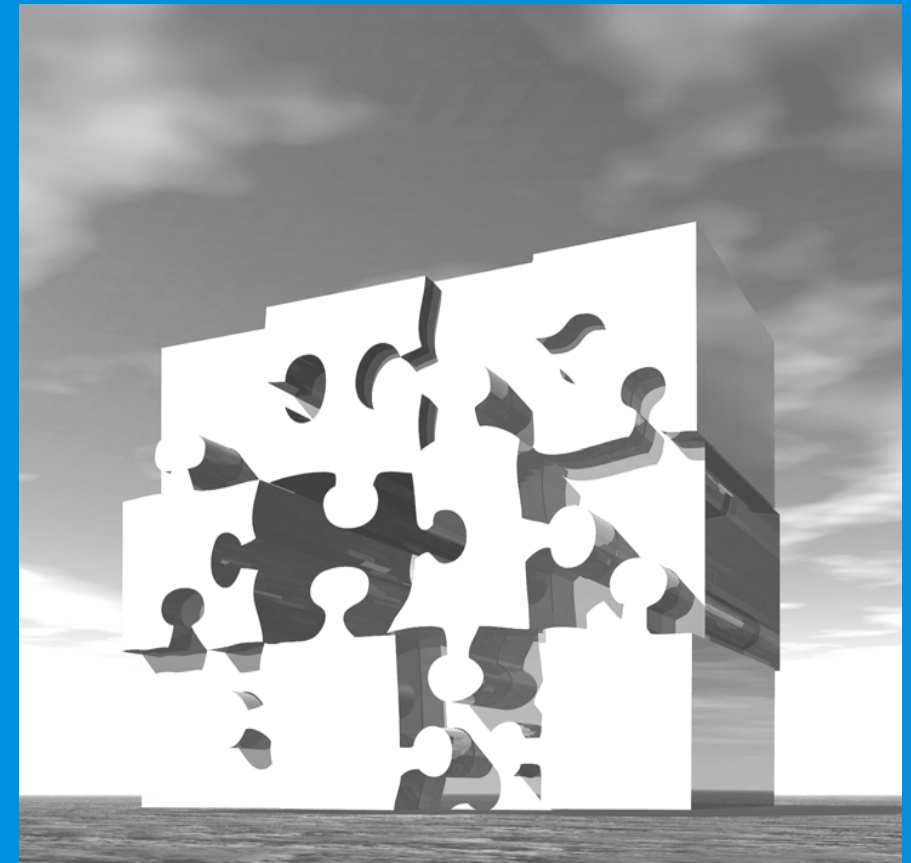
In der praktischen Umsetzung ist jedoch bei den Unternehmen häufig noch Zurückhaltung festzustellen. Ein wesentlicher Grund ist darin zu sehen, dass die angebotenen Systeme und Lösungen der spezifischen Situation des Mittelstandes wenig angemessen sind, d.h. den typischen Ausprägungen von Führungsstrukturen, Strategien, Personalressourcen, Organisationsformen sowie technischer Infrastrukturen nicht entsprechen.

Der Leitfaden „Wissensmanagement mit Bordmitteln“ beschreibt einen Ansatz, der im Rahmen der Initiative „FIT für den Wissenswettbewerb“ des Bundesministeriums für Wirtschaft aus der Praxis für die Praxis zunächst gemeinsam mit Unternehmen entwickelt wurde, derzeit ebenfalls im Rahmen der Initiative in Betrieben der Verbände zur Anwendung kommt und den Unternehmen den schnellen, zielgerichteten und ressourcenschonenden Einstieg in das betriebliche Wissensmanagement leicht macht.

Bestellungen über:

Wirtschaftsverlag Bachem GmbH  
- Abt. IfaA -  
Ursulaplatz 1, 50668 Köln  
Telefon: 0221/16 19 - 0  
Telefax: 0221/16 19 - 231  
E-Mail: [info@bachem.de](mailto:info@bachem.de)  
Internet: <http://www.ifaa-koeln.de>

# WISSENSMANAGEMENT MIT BORDMITTELN



## mit Beiträgen von:

Andreas Feggeler  
Institut für angewandte  
Arbeitswissenschaft e.V.  
Marienburger Str. 7  
50968 Köln

Wilhelm Lensing  
GOM Gesellschaft für Organisationsentwicklung  
und Mediengestaltung mbH  
Buchkremerstr. 6  
52062 Aachen

Dr. Thomas Mühlbradt  
GOM Gesellschaft für Organisationsentwicklung  
und Mediengestaltung mbH  
Buchkremerstraße 6  
52062 Aachen

Dr.-Ing. Richard Schieferdecker  
Kreuzherrenstraße 2  
52062 Aachen

Dipl.-Ing. Michael Strothotte  
Manager Knowledge Management  
POLYSIUS AG  
Graf-Galen Straße 17  
59073 Beckum

## Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis

- 1 Vorwort**
- 2 Wissensorientierung im Unternehmen**
  - 2.1 *Wissensintensivierung des Wettbewerbs*
  - 2.2 *Beherrschung der Wissensintensivierung als Führungsaufgabe*
  - 2.3 *Wissensmanagement: Nichts für Kleine und Mittlere Unternehmen?*
  - 2.4 *Jenseits der Managementmoden*
- 3 Was ist eigentlich „Wissen“?**
- 4 Überblick über Ansätze des Wissensmanagements**
  - 4.1 *Einleitung*
  - 4.2 *Wissensbilanz*
  - 4.3 *Wissenskommunikation*
  - 4.4 *Bewirtschaftung des expliziten Wissens*
  - 4.5 *Einordnung von „Wissensmanagement mit Bordmitteln“*
- 5 Wissensmanagement bei der Polysius AG – Ein Praxisbeispiel**
  - 5.1 *Hintergründe und Entstehung des Wissensmanagement-Konzeptes*
  - 5.2 *Das Polysius InfoWEB*
  - 5.3 *Erfolgsfaktoren*
  - 5.4 *Erfahrung im Umgang mit dem InfoWEB*
  - 5.5 *Fazit und Ausblick*
- 6 Wissensmanagement mit Bordmitteln im Unternehmen**
  - 6.1 *Überblick*
  - 6.2 *Ziele*
  - 6.3 *Vorgehensweise zur Einführung*
  - 6.4 *Technische Plattform*
  - 6.5 *Schlussbemerkung*
- 7 Literaturverzeichnis**
- 8 Checkliste: In 50 Schritten zum Wissensmanagement**
- 9 Glossar**
- 10 Autorenverzeichnis**